



Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE RHEURDT

RHEURDT



Verbreitung: Rheurdt, Finkenberg, Kengen, Lind, Neufeld, Saelhuysen und Schaephuysen

38. Jahrgang

Freitag, den 21. Oktober 2022

Nummer 21 / Woche 42

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Blutspende in Rheurdt

Beim Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes in der Martinusschule am 12. Oktober erschienen 69 Blutspender, darunter 5 Neuspender, die zur Spende zugelassen wurden.

Es wurden 60 Blutkonserven entnommen.

Herzlichen Dank für ihre Bereitschaft Blut zu spenden und damit den kranken Mitmenschen zu helfen!



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Rheurdt: Gemeindeverwaltung Rheurdt, Bürgermeister Dirk Ketelaers, Rathausstraße 35, 47509 Rheurdt
Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Das Mitteilungsblatt Rheurdt kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Gemeinde Rheurdt im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Informationen zur Landratswahl

Versand der Wahlbenachrichtigungen

Die Wahlbenachrichtigungen zur Landratswahl am 27. November 2022 werden in Kürze versandt.

Wir weisen darauf hin, dass die Benachrichtigungen wie gehabt als

Brief verschickt werden und sowohl für den Wahltermin 27.11.2022, als auch für die mögliche Stichwahl am 11.12.2022 gelten.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihnen nach dem Wahlgang am 27.11.2022 die Wahlbenachrichtigung wieder zurückgegeben wird.

Sitzung des Rates der Gemeinde Rheurdt

Am **Mittwoch, dem 26.10.2022, 18:30 Uhr**, findet im Ratssaal der Gemeinde Rheurdt, Rathausstraße 35 / Eingang Aldekerker Straße, 47509 Rheurdt, eine öffentliche und nichtöffentliche **Sitzung des Rates der Gemeinde Rheurdt** (15. Sitzung der laufenden Wahlzeit) statt.

Zu der öffentlichen Sitzung hat jedermann Zutritt.

Tagesordnung

Öffentlicher Sitzungsteil

1. Eröffnung der Sitzung, Prüfung der ordnungsgemäßen Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Zur Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Rheurdt vom 12.09.2022
3. Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß § 31 GO NRW
4. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 12.09.2022
5. Einwohnerfragerecht gemäß § 18 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Gemeinde Rheurdt
6. Bestellung des hauptamtlichen Bürgermeisters zum Standesbeamten
7. Nachwahl einer stellvertretenden Schriftführerin/eines stellvertretenden Schriftführers für die Sitzungsniederschriften des Rates der Gemeinde Rheurdt
8. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023
9. Anpassung Benutzungs- und Gebührenordnung offener Ganztage
10. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Anschaffung einer mobilen und barrierefreien Toilette
11. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- Übernahme der Aufgaben einer/eines Präventionsbeauftragten
12. Antrag der Fraktion SPD
Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“
 13. Antrag der Fraktion FDP
Erweiterungsbedarf Martinus-Grundschule
 14. Antrag der Fraktion FDP
Mehrgenerationenplatz Schaephuysen
 15. Antrag der Fraktion FDP
Grundstücks- bzw. Flächenbedarf für gemeindeeigene Neubauten
 16. Antrag der Fraktion FDP
Ausrichtung Pfingstkirmes 2023 in Rheurdt
 17. Information des Gemeinderates gemäß § 55 GO NRW
 18. Mitteilungen des Bürgermeisters
 19. Anfragen der Ratsmitglieder
 20. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

1. Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Zur Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Rheurdt vom 12.09.2022
3. Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß § 31 GO NRW
4. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.09.2022
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Anfragen der Ratsmitglieder
7. Verschiedenes

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

Baumaßnahmen der LINEG an den Pastorskuhlen

Die LINEG wird im Zeitraum vom 02.-04.11.22 (KW 44) gemeinsam mit der Fa. MAAS Umbauarbeiten an der

Druckleitung im Bereich der Pastorskuhlen durchführen. Aus diesem Grund wird der Trampelpfad zwischen

der kleinen Brücke Pastorskuhlen und der Sackgasse Schulweg in diesem Zeitraum nicht passierbar sein. Es

können sich Änderungen ergeben, welche aber selbstverständlich rechtzeitig mitgeteilt werden würden.

Umtausch von Führerscheinen

Wir weisen darauf hin, dass **bis zum 19. Januar 2023** alle Inhaber **eines Papier-Führerscheins** (grau oder rosa), die **zwischen 1959 bis 1964 geboren** wurden, ihren Papierführerschein umtauschen müssen.

Ausgenommen sind alle, die schon einen Kartenführerschein besitzen. Da die Bearbeitungszeit zurzeit bis zu acht Wochen beträgt, können Bürgerinnen und Bürger gerne auch jetzt schon den Um-

tausch ihres Führerscheins in einen Kartenführerschein beantragen.
Was benötigen Sie dafür?

- **ihren Führerschein**
- **ein gültiges Ausweisdokument**

- **ein aktuelles biometrisches Passbild**
- **Antragsgebühr, aktuell 25,30 Euro**

Den Antrag können Sie ohne Termin im Bürgerbüro während der Öffnungszeiten stellen.

Wasserwissen für Kinder

Am 4. Oktober fand die Auftaktveranstaltung des Umweltbildungsprogrammes „Wasserkreislauf“ am Wasserhochbehälter des Wasserverbundes Niederrhein (WVN) statt.

Gemeinsam mit den Stadtwerken Kamp-Lintfort und der Gemeinde Rheurdt war die Idee entstanden, Kinder auf das Gelände einzuladen und ihnen das Thema Wasser näher zu bringen. Mit Unterstützung durch den Rheurder Bürgermeister Dirk Ketelaers wurden im August die Rheurder und Schaephuysener Kitas eingeladen, mit Ihren Maxi-Kindern am Programm teilzunehmen.

„Als überregionaler Wasserversorger am Niederrhein tragen wir eine große Verantwortung. Die Dürre in diesem Sommer hat das Thema Wasserversorgung wieder stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

Wir alle müssen in Zukunft noch nachhaltiger mit der Ressource Wasser umgehen. Uns ist es wichtig, dass die Kinder hier mit Spaß bei der Sache sind und so spielerisch den Wert unseres Trinkwassers mit allen Sinnen

erfahren können“, erläutert Sascha Merz, Geschäftsführer des WVN das Engagement.

„Wir unterstützen seit vielen Jahren die Umweltbildung auf verschiedenen Wegen. Als regionaler Energie- und Trinkwasserlieferant sehen wir es als eine unserer Aufgaben an, schon die Kleinsten für das komplexe Thema Wasser zu begeistern. Und das gelingt uns mit unserem Kurs „Wasserkreislauf“ besonders gut“, ergänzt Frank Rattmann, Geschäftsführer bei den Stadtwerken Kamp-Lintfort GmbH. Die Kinder lernen in dem von der Dipl.-Biologin Claudia Goormann geleiteten

Kurs anschaulich und kindgerecht alles Wesentliche über den natürlichen Wasserkreislauf und entwickeln so ein Verständnis für die komplexen Zusammenhänge. So lernen die Kinder zum Beispiel, wie der Regen in die



Ralf Spengel, Frank Rattmann, Sascha Merz, Claudia Goormann und die Erzieher:innen der AWO Kita Zwergenland mit ihren Maxi-Kindern

Wolken kommt, warum das Meer nicht überläuft, wo unser Trinkwasser herkommt und was bei einem Wasserrohrbruch passiert.

Ein tolles Angebot findet auch Ralf Spengel, Kämmerer in

Rheurdt. „Wir freuen uns daher besonders, dass der WVN im kommenden Jahr auch einige Grundschulklassen zu einer Teilnahme in den Wasserhochbehälter am Schaephuysener Steg einladen möchten,“ so Spengel.

Ende: Mitteilungen der Verwaltung

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien WIR

Dorfwanderung

Auf der letzten Fraktionsitzung der Wählerinitiative wurde beschlossen, wieder eine Dorfwanderung durchzuführen, um mit den Bürger*innen vor Ort über die Probleme, die viele bewegen zu sprechen. Die Wanderung, die am AWO- Bahnhof in Rheurdt begann, führte über Schaephuysen, Neufeld, Lind, Saelhuysen, Finkenber, Kengen, wieder zurück nach Rheurdt und endete im Bürgerpark. Auf der über 16 km langen Strecke ergaben sich viele Gespräche und Diskussionen. Besonders die prekäre Situation, die in manchen Straßen vorherrscht, welche durch den teilweise katastrophalen Zustand und die lebensgefährlichen Engstellen hervorgerufen wird, wurde von Anliegern besonders hervorgehoben. Gerade auf den Land-

straßen, auf denen hoher Durchgangsverkehr herrscht und meist viel zu schnell gefahren wird, kommt es oft zu kritischen Situationen und zu erheblichen Einschränkungen des Verkehrsflusses. Diese Erkenntnis, zusammen mit der oft überaus gefährlichen Radwegesituation, war für unsere zukünftige Fraktionsarbeit sehr wichtig. Gerade auf der letzten Etappe vom Bürgerpark bis zur Gaststätte „Zur Post“ wurde die Gefährdung der Radfahrer besonders deutlich, weil schnell fahrende Fahrzeuge nicht den vorgeschriebenen Abstand einhielten. Eine nachhaltige Verbesserung der Situation auf der Rathausstraße sehen wir nur, wenn in Übereinkunft mit „Straßen NRW“, ein niveaugleicher Ausbau der Straße vorgenommen wird auf

der alle Verkehrsteilnehmer mit gegenseitiger Rücksichtnahme gleichberechtigt die gesamte Straßenbreite nutzen können. Ein sinnvoller Nebeneffekt dieser

Maßnahme wäre eine enorme Steigerung der Aufenthaltsqualität für Passanten und der Lebensqualität der Anwohner.

Alf Bockheim

Ende: Aus der Arbeit der Parteien WIR

...eigene Schlachtung
...frisch vom Lande!

Hoerstgener Strasse 122
47661 Issum/Oernten

Öffnungszeiten / Verkauf
 Dienstag 10.00 - 14.00 Uhr
 Freitag 9.00 - 13.00 Uhr
 14.30 - 18.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Abholungen auch nach Vereinbarung.



Landfleischerei

Bäumken
Tel. 028 35-56 92

Bericht Theo Mäschtig

Verkehrschao in den 1950er-Jahren auf der Hauptstraße (Bundesstraße 60) in Schaephuysen

Am 9. April 1956 erschien in der „Rheinischen Post“ folgender Artikel mit der Überschrift **„Nochmal gut gegangen - Grenzlandrennen durch enge Dorfstraßen - LKW-Anhänger schlug um und verursachte schweren Schaden“**

SCHAEPHUYSEN. Als Dienstagmorgen gegen 2.30 Uhr die Anwohner der Hauptstraße nach einem lauten Krach aus ihren Betten fuhren, waren sie nicht einmal sonderlich überrascht. Es war das eingetreten, was unausbleiblich kommen mußte. Ein schwerer Lastzug hatte mit zu hoher Geschwindigkeit den Ort durchfahren. In einer leichten Linkskurve kippte der Anhänger - getrieben durch die groß gewordene Fliehkraft - nach rechts um. Er wurde noch etwa 50 Meter umgestürzt mitgeschleift. Seine Ladung, Schlacke aus einem Hüttenwerk, prasselte auf den Bürgersteig und gegen die Hauswände. Eine Gastwirtschaft wurde erheblich beschädigt. Das Kellerloch eingeschlagen, der im Keller gelegene Wasserboiler zertrümmert, so daß das Haus ohne Wasser war und Türen und Dachrinnen weiter in Mitleidenschaft gezogen. Nur dem Umstand, daß das Unglück auf nächtlich leerer Straße geschah, war es zu verdanken, daß kein Personenschaden eintrat.

Zu Recht sagen sich die Anwohner der Hauptstraße, daß der gleiche Unfall auch am Tage, wenn die Straßen belebt sind, geschehen kann. Die schweren, mit Schlacke beladenen Lastzüge, ihr Ziel ist Holland, fahren - oder besser gesagt rasen - auch dann unbekümmert durch das Dorf. An die Geschwindigkeitsbegrenzung (40 Kilometer) halten sich nur wenige. Die meisten versuchen, mit hoher Fahrt an den Dorfausgang zu kommen, um dann besser die leichte Steigung nehmen zu können. Das letzte Stück der Ortsdurchfahrt ist jedoch zugleich das gefährlichste. Hier müssen sich die Lastwagen durch einen Engpaß von etwa 6 Meter Breite quetschen. Die Häuser links und rechts der Enge zeigen deutliche Spuren, die die schweren Lkw an ihren Außenwänden zurückgelassen haben. Hinzu kommt, daß diese Stelle am Tage durch viele Schul-

kinder begangen wird, die zur unmittelbar dahinter liegenden Schule gehen müssen. Hier wird ein gesicherter Bürgersteig mehr vermißt als an jeder anderen Stelle.

Die Polizei beurteilt die Möglichkeit, sich mit den Lkw-Fahrern auseinanderzusetzen, nicht sehr optimistisch. Es fehlt an Beamten. Ein Kommando von etwa 6 bis 8 Polizisten wäre nötig, um den Lkw-Verkehr zu überwachen, bzw. die schweren, oft überladenen Wagen, nachzuwiegen. So bleibt nur die Hoffnung, daß es gelingt, mit den Anliegern des Engpasses zu einem Einvernehmen zu kommen, so daß hier wenigstens ein Bürgersteig geschaffen werden kann.

Unter dem gleichen Datum schrieb die „Neue Ruhr Zeitung“:

Brocken flogen in Keller - Lkw-Anhänger kippte um - Ortsdurchfahrt zu eng.

Ku. Schaephuysen. Durch riesiges Getöse wurden die Bewohner des Dorfkernes in der Nacht zum 8. Mai gegen 1.45 Uhr geweckt. Ein mit etlichen Tonnen Basaltschlacke beladener Lastwagen mit Anhänger aus Duisburg war vermutlich in der Kurve ins Schleudern geraten. In Höhe der Gaststätte Paaßen stieß der Anhänger mit voller Wucht gegen den hohen Bordstein und kippte um. Die ganze Schlackenladung flog auf den Bürgersteig.

Mehrere dicke Brocken durchschlugen ein Kellerfenster der Gastwirtschaft und beschädigten das Rohr eines Wasserdruckkessels. Personenschaden gab es nicht.

Noch am Vormittag waren die Bewohner dabei, die Schlacke mit Handkarren abzufahren, oder auf Lkw aufzuladen.

„Immer wieder passieren bei uns in der Ortsdurchfahrt solche Unfälle“, meinte Bürgermeister Beelen, „zumal die meisten der zahlreichen Laster sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km halten. Die meisten geben in der Ortsdurchfahrt noch einmal richtig Gas, um dann den Hügel besser überbrücken zu können, ohne herunter zu schalten.“ Und ein Bürger sagte: „Wir haben hier das reinste Grenzlandrennen der Laster. Man kann kaum zählen,

wieviel am Tag durchkommen.“ Dazu kommt, daß an der Abzweigung nach Rheurd die Ortsdurchfahrt äußerst eng ist. Das Haus Nr. 67 weist schon eine Reihe tiefer Kratzer und Beschädigungen auf, die von Lastern herrühren. Kommt man von Aldekerk, ist eine Einsicht in die enge Durchfahrt durch eine Hecke, eine Mauer und das Haus nicht möglich. „Es wäre zu begrüßen, wenn die Gemeinde einen Weg fände, die Einsicht besser und die Durchfahrt an dieser Stelle breiter zu gestalten“, sagt uns ein Bürger.

Zeiten der „Hamsterei“.

Kurz nach dem oben geschilderten „Schlacken-Unfall“ schrieb die „Rheinische Post“ am 24. Mai 1956: „In den Schränken klirrt das Porzellan - Häuser werden angekratzt - Schaephuysener leben gefährlich - Spießbrutenlauf vor Lastwagen - Muß es erst Tote geben?“ - Und weiter heißt es dort: „In Schaephuysen klirrt das Porzellan in den Schränken, wenn die schweren, mit Schlacke hoch beladenen Lastwagen auf ihrem Weg nach Holland die Dorfstraßen passieren. Dauernd zwängen sie sich



Dieses Foto zeigt den „Schlacken-Unfall“ in Schaephuysen in der Nacht vom 7. zum 8. Mai 1956

Unfälle mit Lastkraftwagen in der damals engen Schaephuysener Hauptstraße gab es aber auch schon in den 1930er-Jahren. So berichtete die in Geldern erscheinende „Niederrheinische Landeszeitung“ am 10. September 1932: „Schaephuysen. Eine nette Ueberraschung. Ein beladener Lastkraftwagen fuhr gegen das Haus des Händlers H.K. in Schaephuysen. Ein Teil der Fassade, zwei Fenstereinfassungen, sowie Verzierungen des Hauses wurden fortgerissen. Auch der Wagen wurde beschädigt und ein Insasse verletzt. Es hat sich damit wiederum bestätigt, daß die Straße hier für den Verkehr zu eng ist und eine Erbreiterung zweckmäßig erscheint. Wie belebt die Schaephuysener Durchgangs-Verkehrsstraße ist, beweist, daß an einem Tage ungefähr 6000 Personen mit Fahrrädern die Straße befuhren. Die meisten Räder waren mit Kartoffeln oder sonstigen Lebensmitteln beladen, ein Bild - fast wie zu

an den Häusern vorbei. Den Passanten bleibt nichts anderes übrig, als zu flüchten, denn ein Bürgersteig fehlt an den gefährlichsten Stellen. Gestern konnte sich eine junge Frau nur durch einen Sprung in eine Haustür davor bewahren, von einem Lastzug überfahren zu werden. Die Schaephuysener wagen kaum noch, ihre Kinder in die Schule zu schicken, denn sie müssen zum größten Teil durch die „Unglücksgasse“, wie der Engpaß bereits genannt wird. „Muß erst ein Mensch zu Tode kommen, ehe Abhilfe geschaffen wird?“ fragte man sich in Schaephuysen. „Bisher ist es noch einigermaßen gutgegangen, aber bei den letzten Unfällen hat der Tod nicht weit vom Unfallort gestanden.“

In einem Artikel vom 7. Juni 1956 berichtete die „Rheinische Post“ dann unter der Überschrift „Gegen Tonnenkoller und Grenzlandrennen“ über einen Ortstermin in Schaephuysen, zu der die Kreis-



Das Haus Huylmans (links) an der Kreuzung Rheurder Straße / Hauptstraße wurde oftmals von schnellfahrenden Lastkraftwagen berührt und beschädigt, die in Richtung Holland unterwegs waren. Rechts das Haus Kemmerlings. In der Bildmitte die Gaststätte Winters.

polizeibehörde eingeladen hatte. Vertreter der Gemeinde, des Landesstraßenbauamtes, des Straßenverkehrsamtes und des Kreisbauamtes waren der Einladung gefolgt. Außerdem nahmen Anlieger des betroffenen Straßenabschnittes an der Besprechung teil. Es wurde zunächst darauf hingewiesen, dass in beiden Richtungen je 120 Schlackenlastzüge täglich den Engpaß passierten, hinzu kämen noch rund 60 Kohlenfahrzeuge und mit den Holländern beliefe sich die Tagesbilanz auf 300 Laster, die von 4 Uhr morgens bis 21 Uhr abends ununterbrochen alle fünf Minuten durch den Ort rumpelten. Dabei würde die Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km nur beachtet, wenn ein uniformierter Polizeibeamter in der Nähe sei. Als „Generalkläger“ trat Malermeister Huylmans auf, in dessen Garten noch am gleichen Morgen ein Lastwagen gelandet war. Den Schaden, den sein Haus bisher davontrug, bezifferte er auf 10.000 DM. Hauptlehrer Giesen wies auf die große Gefahr für die Schulkinder hin. Er und der Vorsitzende der Schulpflegschaft, Thissen, sprachen von einem bereits erwogenen Schulstreik. Nach längerer Diskussion war man sich darüber einig, dass die unhaltbare Situation nur durch den Abriss der im Engpass stehenden Häuser Nr. 76 (Kemmerlings) und 77 (Elders) gelöst werden könnte. Die folgenden Verhandlungen mit den Eigentümern, in denen es vor-

dringlich auch um die zu zahlenden Entschädigungen ging, führten dazu, dass das Haus Kemmerlings im November 1957 und das Haus Elders im Mai 1960 abgebrochen wurden und an zurückliegender Stelle Neubauten entstanden. In der Zwischenzeit war im Januar 1957 der Anhänger eines holländischen LKW umgekippt und blieb mit den Rädern nach oben auf dem Bürgersteig liegen und Ende Februar des gleichen Jahres geriet ein in Richtung Aldekerk fahrender Lastzug von der Fahrbahn ab und landete



Der Engpass an der Hauptstraße (Bundesstraße 60) in Schaephuysen im Jahre 1957

im Garten des Hauses Huylmans. Zugmaschine und Anhänger waren mit Schlacke beladen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die vormalige Provinzialstraße zur Bundesstraße 60 und damit war ihre Verkehrsbedeutung und die Belastung der Ortsdurchfahrt Schaephuysen von Jahr zu Jahr gestiegen. An einem Karfreitag - in den Niederlanden kein Feiertag - staute sich der Feiertagsverkehr von der Grenze in Herongen bis nach Schaephuysen zurück.

Am 18. Dezember 1975 wurde die Bundesautobahn A 2 (heute A 40) zwischen Moers und Venlo freigegeben, was zu einer erheblichen Entlastung der B 60 und damit auch der Ortsdurchfahrt Schae-

phuysen führte. Am 1. Januar 1992 ist die B 60 zur Landstraße 140 zurückgestuft worden.

Quellen: Presseberichte der Rheinischen Post, der Neuen-Ruhr-Zeitung und der Niederrheinischen Landeszeitung; Karl-Heinz Rickers: Es mangelt an ausgebauten Kommunikationswegen - Straßenbau in Rheurdt und Schaephuysen im 19. Jahrhundert. In: Geldrischer Heimatkalender 2007; Verwaltungsbericht der Gemeinde Rheurdt für die Jahre 1953 - 1969, herausgegeben 1969; Ein Foto des Schlacke-Unfalls in Schaephuysen stellte Peter Hoese-mans zur Verfügung, die weiteren Fotos befinden sich im Archiv der Gemeinde Rheurdt.

Ende: Bürgerinformation



Essen auf Rädern

**Täglich rollender Mittagstisch frisch und direkt zu Ihnen nach Hause!
Mittagessen inklusive Dessert!
Auf den Geschmack gekommen?
Für weitere Informationen rufen Sie uns bitte an. Keine Vertragsbindung.**

Telefon
02833-4431

Hotel-Restaurant HAUS THOEREN



Marktstraße 14-16
47647 Kerken-Aldekerk
Tel. 02833 - 4431
info@haus-thoeren.de

Evangelische Kirchengemeinde Hoerstgen

Gemeindezentrum Rheurdt, Kirchstraße 44

Sonntag, 23. Oktober

9.15 Uhr - Gottesdienst, Kirche Hoerstgen, Dorfstraße 24, Pfarrer Hammes

10.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Rheurdt, Kirchstraße 44, Pfarrer Hammes

Gebrauchte Kleidung für Bethel nehmen wir an am Montag, 24. Oktober, und Dienstag, 25. Oktober, jeweils von 12 bis 13 und 17 bis 18 Uhr bei unseren Gemein-

dehäusern Hoerstgen, Dorfstraße 7; Rheurdt, Kirchstraße 44; Sevelen, Rheurdtter Straße 42. Gesammelt wird gut trag- bzw. benutzbare Kleidung und Wäsche für die „Brockensammlung“, einen traditionsreichen Recyclingbetrieb, in dem viele Menschen mit Behinderung ihren Arbeitsplatz haben. Die Betheler „Brockensammlung“ ist keine „Lumpensammlung“! Kaputte oder verschmutzte Textilien sind allein wegen des Transport- und Sortieraufwandes

in einem kommunalen Textilcontainer besser untergebracht. Außerdem versucht Bethel, aus Kosten- und Umweltgründen den Verbrauch der berühmten „Bethelsäcke“ zu reduzieren, und bittet, wenn möglich, um Verpackung in eigene Beutel oder Kunststoffsäcke,

donnerstags, 8.15 Uhr evangelischer Schulgottesdienst für die Martinus-Grundschule

Evangelische öffentliche Bücherei im Gemeindehaus Sevelen,

Rheurdtter Straße 42, geöffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr oder „mal zwischendurch“ nach Vereinbarung. Auch das Angebot „Büchertasche“ besteht weiter: Lesestoff auf Bestellung oder Empfehlung, zugestellt oder zur Abholung im Gemeindehaus. Ansprechbereit: Karin und Jörg Heil, 02835-5662

Café Welcome der Flüchtlingshilfe Sevelen: jeden Donnerstag ab 15.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Sevelen, Rheurdtter Straße 42. Treffpunkt für geflüchtete Menschen und ihre Helferinnen und Helfer.

Kirchlicher Unterricht

Konfiks freitags 15 Uhr Gemeindehaus Hoerstgen, Dorfstraße 7
Konfis freitags 16 Uhr, Gemeindezentrum Rheurdt

Sonntag, 30. Oktober

Kanzeltausch in der Region

10 Uhr - Dorfkirche Neukirchen, Pfarrer Maser aus Hoerstgen

10.30 Uhr - Kirche Hoerstgen, Dorfstraße 24, Pfarrerin Kollmann-Rusch aus Vluyt

Montag, 31. Oktober

18 Uhr - Reformationsgottesdienst mit dem Männerkreis, Kirche Sevelen, Rheurdtter Straße 42

Sonntag, 6. Oktober

9.15 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Hoerstgen, Dorfstraße 24, Pfarrer Maser

10.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Sevelen, Rheurdtter Straße 42



Die Liebe ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder in der Erinnerung vorüberziehen
und uns dankbar zurückschauen auf die gemeinsame Zeit.

Margarete Katharina Hoesemans

† 9. September 2022

Von ganzem Herzen möchten wir uns für die Anteilnahme,
die vielen persönlichen Worte
und Schreiben sowie Spenden bedanken.

**Resi und Norbert Sievers
mit Familie**

Schaephuysen, im Oktober 2022

Das Sechswochenamt findet am Montag, dem 31. Oktober 2022,
um 19.00 Uhr in der St. Hubertus-Kirche in Schaephuysen statt.

Das Martinskomitee Rheurdt informiert

St. Martin reitet durch Rheurdt - und alle singen

Liebe Mitbürger*innen, der diesjährige Martinszug in Rheurdt findet am **Martinstag** selbst in gewohnter Weise statt. Traditionell beginnt der Umzug am **11. November** um 17.30 Uhr im **Bürgerpark** mit dem Martinsspiel. Anschließend stellen sich die Kinder unserer Kindergärten und der Schule auf dem Meistersweg auf. Der Zug folgt dann folgenden Straßen: Burgweg - Fasanenstraße - Niederend - Kreisverkehr - Niederend - Kaplaneistraße - Krichstraße - Rathausstraße - Finkenstraße. Das Kollegium unserer Grundschule und die Kindergär-

ten sprechen wie immer Begleitpersonen an, so dass die Aufsicht während des Zuges gewährleistet ist. Wir bitten alle Angehörigen, die nicht zur Zugbegleitung eingesetzt sind, den Zug vom Straßenrand aus zu beobachten. Wir sind sicher, dass die Kinder den Zug umso mehr genießen können, wenn viele Menschen ihn von außen beobachten und die bekannten Martinslieder mitsingen. Der Zug löst sich auf dem Gelände unserer Grundschule auf. Die Tütenausgabe erfolgt, wenn alle Grundschüler*innen im Schulgebäude sind. Wir bitten um Ver-

ständnis, dass die allgemeine Tütenausgabe erst erfolgen kann, wenn alle Schulkinder im Schulgebäude sind.

Herzlich danken wir allen Mitbürger*innen, die durch ihre Spenden dazu beitragen, dass wir trotz der steigenden Kosten auch in diesem Jahr einen Martinszug durchführen und wieder rund 1.000 Tüten packen und verteilen können.

Alle Anwohner*innen des Zugweges bitten wir in bewährter Weise ihre Häuser zu dekorieren und den Gesang der Schüler*innen vom Wegesrand aus kräftig zu unter-

stützen.

Unser Dank gilt der DPSG Rheurdt, die auch in diesem Jahr wieder das Martinsfeuer unterhalten und wärmende Getränke verkaufen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es wichtig immer wieder neu Zeichen der Gemeinschaft und der Zusammengehörigkeit zu setzen. Ein Martinszug mit Martinsspiel und Feuer gehört mit Sicherheit dazu.

So freuen wir uns darauf in unserem Dorf miteinander den Gedenktag des Heiligen Martin zu begehen.

Das Martinskomitee Rheurdt

Bürgeraktion Pflanzen und Schuffeln am Turm

Gemeinschaft gestalten - engagierte Nachbarschaft am Wandelweg erleben

„Wie schnell ist nix getan“ meint der Turmtransformator Michael Sonfeld und dachte sich, dass man das bei Corona unter die Räder gekommene ehrenamtliche Engagement im Dorf neu befeuern könnte.

Die vielen Pflanzen am Turm und den Gleisen der Artenvielfalt in Schaephuysen haben im trockenen Sommer sehr gelitten. Die unerwünschte Natur hat sich in Form der Brombeeren wieder ihren Platz genommen.

Hilfe wird dauerhaft an allen Stellen im Wandelwegprojekt gebraucht. Michael Sonfeld: „ich kenn das auch- keine Zeit, hab Rücken und Fuß, hab keine Lust, hab genug getan, mein Garten ist groß genug, soll doch die Gemeinde doch was machen, der Hund und und und...“

Wenn nicht jeder selbst aufsteht und sich einbringt, dann wird das nix mehr. Sicher wird niemand überfordert und jeder kann sich nach seinen Fähigkeiten einbringen. Z.B. könnte Oma und Opa

mit den Enkeln zum Gleis spazieren und auf den Bänken sitzend, das Gießen der Pflanzen anleiten“. Als Restart nach Corona und vielleicht neue Inspiration lädt die Turmtransformation, eine Gemeinschaft der Turmfreude in Deutschland am

Samstag, 29. Oktober, ab 10 Uhr zur Bürgeraktion „Pflanzen und Schuffeln an Turm und Gleis in Schaephuysen ein.

Von **10 bis 12 Uhr** gibt es Bildervorträge der Turmfreunde zu den Themen Artenschutz, Pflanzen und Gärtnern an Türmen in der **Gaststätte Winters- Gilbers.**

Nach der Mittagspause gibt es ab 14 Uhr unter tatkräftiger Begleitung des Vereins für Gartenkultur und Heimatpflege VfGuH die Möglichkeit, selbst Hand beim Schuffeln, Hacken und Pflanzen **am Turm und den Gleisen der Artenvielfalt** mit anzulegen. Eine Stärkung hält der VfGuH bereit.

In der Gemeinschaft von Menschen können wir Erfahrung, Kraft, Einsatz und Ideen teilen,

um unser Dorf lebenswert zu erhalten und es mit neuen Projekten in die Zukunft entwickeln. Jede-r kann nach seinen Fähig-

keiten in jedem Alter helfen. Gemeinsam für unser Dorf; unterstütze uns und werde ein „Scho-peswichtel“



„Wie schnell ist nix getan“ - Turmtrasformator Michael Sonfeld



Viele Hände schaffen schnell ein Ende!



Wir führen auf Wunsch auch Hausbesuche durch. Rufen Sie uns einfach an. Tel. 02841 - 144 661

GOLDANKAUF

Seit mehr als 20 Jahren zahlen wir faire Preise!!!
Bargeld sofort!

Wir kaufen Altgold, Zahngold, Uhren, Schmuck, Brillanten, Silber und Besteck (auch versilbert), Zinn






Juwelier FINE ART Stammhaus Moers
Steinstraße 24 (Fußgängerzone) | 47441 Moers | Tel.: 02841 144661

www.juwelier-fineart.de

Anzeige

Häppy Mäx Dreier in Kerken - Nieukerk, Sevelener Str. 4

Seit Anfang Juli diesen Jahres betreiben Christoph und Kerstin Dreier ihren Betrieb Häppy Mäx Dreier auf der Sevelener Str. 4 in Kerken - Nieukerk. Angeboten werden 15 hochwertige Sorten Frischfisch, Salate und Räucherwaren. Ebenso gutes Fleisch aus Irland, guten Wein aus der Moselregion und kleine Auswahl an Spei-

sen. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr und Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr. Täglich ab 11.00 Uhr werden frische Kibbelinge, Backfisch, gebackene Garnelen, Pommes und Kartoffelsalat, auch zum Mitnehmen, angeboten. Christoph und Kerstin Dreier mit Team wünschen guten Appetit.



Foto: privat



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 22. Oktober

Mühlen-Apotheke

Rathausstr. 19, 47509 Rheurdt, Tel.: 02845/6686

Kleeblatt Apotheke im E-Center

Edekaplazt 12, 47445 Moers, Tel.: 02841-7817960

Sonntag, 23. Oktober

Hubertus-Apotheke

Kirchplatz 2, 47661 Issum (Sevelen), Tel.: 02835/5250

Hirsch-Apotheke

Auguststr. 45, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/10433

Samstag, 29. Oktober

Kranich-Apotheke

Niederrheinallee 315A, 47506 Neukirchen-Vluyn, Tel.: 02845/2584

Forum-Apotheke

Homberger Str. 71, 47441 Moers (Innenstadt), Tel.: 02841/28773

Sonntag, 30. Oktober

Geissbruch Apotheke

Ferdinantenstr. 3a, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/8538

Martinus-Apotheke

Veerter Dorfstr. 22a, 47608 Geldern (Veert), Tel.: 02831/5081

Dienstag, 1. November (Allerheiligen)

Adler-Apotheke

Kirchstr. 6, 47441 Moers (Innenstadt), Tel.: 02841/21021

Adler-Apotheke

Burgstr. 14-16, 46519 Alpen, Tel.: 02802/2170

Um in Notfällen sicher zu gehen, empfiehlt es sich, die angegebene Apotheke vorab telefonisch zu kontaktieren.

Zudem bietet die Plattform www.apothekennotdienst-nrw.de einen Überblick über alle diensthabenden Notdienst-Apotheken in ganz NRW.

Auch per Telefon lassen sich Bereitschaftsapotheken ermitteln: Nach Anruf der Kurzwahl 22 8 33 von jedem Handy (69 Cent/Min) oder der kostenlosen Rufnummer 0800 00 22 8 33 aus dem deutschen Festnetz. Der zahnärztliche Notdienst ist unter der Rufnummer 0180 59 86 700 zu ermitteln.

Alle Angaben ohne Gewähr

Strom- und Wasserversorgung

Bei Stromausfällen und Störungen im Wasserleitungsnetz der Gemeinde Rheurdt wenden Sie sich bitte an die kostenfreie Störungsnummer der Westnetz GmbH, 0800/4112244. Bei Störungen im Bereich des Wassernetzes können Sie sich auch an die Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH wenden. Die Telefonnummer lautet: 02842/96500.

Gasversorgung

Entstörungsdienst Gelsenwasser 0800 7 9999-50

Sirenenwarnung

Wichtig ist, die offiziellen Sirenenwarntöne zu kennen.

Warnung der Bevölkerung

Einminütiger Dauerton auf- und abschwellend (Heulton)

Gewünschtes Verhalten:

Geschlossene Räume aufsuchen, Radio oder Fernsehen einschalten.

Einminütiger Dauerton eintönig:

Entwarnung

Alarmierungston Freiwillige Feuerwehr

Einminütiger Dauerton 2 x unterbrochen (für Bevölkerung unbeachtlich)

Mit der Warn-App NINA sind Sie immer über aktuelle Gefahren informiert.

Night-Mover 2.0

Das Projekt „Night-Mover 2.0“

ermöglicht Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine sichere Heimfahrt.

Durch die Nutzung der „Night-Mover 2.0“-App wird bei einer Fahrt mit einem der teilnehmenden Taxi- und Mietwagenunternehmen ein Zuschuss von 6,00

Euro pro berechtigter Person vom Fahrpreis abgezogen.

Die kostenfreie App gibt es im jeweiligen App-Store (Android oder iOS).

Weitere Infos unter: www.kreis-kleve.de (Schnellzugriff: Night-Mover)

Ordnungsbehördlicher Bereitschaftsdienst

Für dringende ordnungsbehördliche Notfälle außerhalb der allgemeinen Dienststunden und am Wochenende ist bei der Verwaltung unter der Rufnummer 0172/2603489 ein Bereitschaftsdienst eingerichtet. Außerdem steht der Anrufbeantworter der Verwaltung unter der Rufnummer 02845/9633-0 nach Dienstschluss zur Verfügung. Der Bereitschaftsdienst des Bauhofes ist über den Bereitschaftsdienst des Ordnungsamtes zu erreichen. Bitte rufen Sie nur an, wenn die Angelegenheit keinen Aufschub bis zu den Dienststunden der Verwaltung duldet. Wenn Sie in Notfällen außerhalb der allgemeinen Dienststunden keinen Bediensten der Gemeinde erreichen sollten, wenden Sie sich an die Polizeistation Geldern, 02831/1250

Notdienste

Notdienstpraxen Kreis Kleve ab 1. Juli 2021

Außerhalb der regulären Praxisöffnungszeiten stehen Patienten aus dem Kreis Kleve im Notfall ambulante Notdienstpraxen zur Verfügung. Diese befinden sich am St. Antonius-Krankenhaus in Kleve, Albersallee 5-7, 47533 Kleve, (Erwachsene und Kinder) und am Gelderner St. Clemens-Hospital, Clemensstraße 6, 47608 Geldern, (Erwachsene). Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Die Notdienstpraxen können direkt aufgesucht werden. Die bislang wechselweise organisierten Notdienste der lokalen Arztpraxen

entfallen damit.

Allgemeinärztliche Notdienstpraxis Kleve im St.-Antonius-Hospital

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage, 24., 31. Dezember und Rosenmontag von 9 bis 22 Uhr
Kinderärztliche Notdienstpraxis im St.-Antonius-Hospital
Öffnungszeiten: 1. April bis 30. September: Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage von 14 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten, 1. Oktober bis 31. März: Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage, 24., 31. Dezember, Rosenmontag von 10 bis 18 Uhr
Allgemeinärztliche Notdienstpraxis Geldern im St.-Clemens-Hospital
Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage, 24., 31. Dezember und Rosenmontag von 9 bis 22 Uhr
Ärztliche Hausbesuche weiterhin über 116 117

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

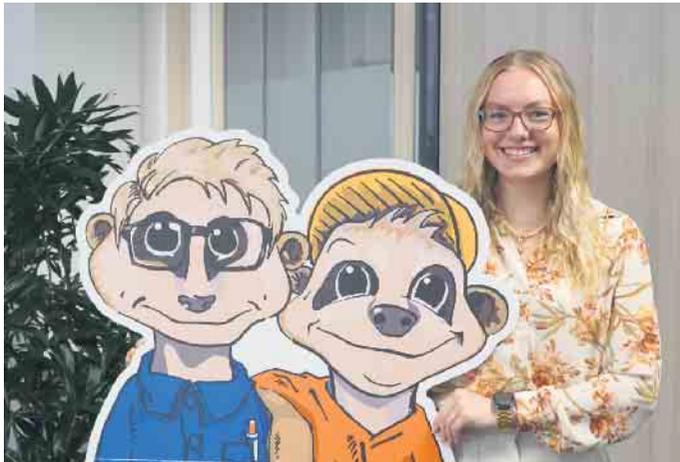
ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**





Ab in den Wald: Sparwoche bei der Volksbank an der Niers



Auch Kundenberaterin Alina Hekrenz aus der Volksbank Nieuwerk steht schon in den Startlöchern für die Sparwoche Ende Oktober, gemeinsam mit den Sparwochen-Maskottchen Eddy und Freddy. Foto: Volksbank

Volksbank an der Niers

SPARWOCHE
24. - 28. OKTOBER 2022

Alle jungen Sparer sind herzlich eingeladen mit ihren Spardosen in die Bank zu kommen. Auch die beiden Sparwochen-Maskottchen Eddy und Freddy freuen sich und belohnen die fleißigen Sparer mit einem tollen Geschenk.

Wie jedes Jahr gibt's auch wieder eine Verlosung und coole Preise zu gewinnen.

Also, mitmachen lohnt sich und sparen sowieso!

Die Sparwoche steht vor der Tür: Vom 24. bis 28. Oktober verwandeln sich die Geschäftsstellen der Volksbank an der Niers in einen dichten, grünen Wald, in dem es

viel zu entdecken gibt. Alle Kinder und Jugendlichen dürfen ihre Spardosen mitbringen und werden dafür mit einem tollen Geschenk belohnt. Und wie jedes

Jahr können die jungen Sparer mit etwas Glück wieder attraktive Preise gewinnen, wie etwa Bluetooth Kopfhörer, Kinogutscheine, Scooter, Baukästen

und mehr. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank freuen sich schon jetzt auf viele Besucher in der grünen Waldlandschaft.

„Der will nur spielen“

Was Hundebesitzer über drei wichtige, rechtliche Risiken wissen sollten

Hundehalter lieben ihre Vierbeiner - stoßen dabei aber nicht immer auf die entsprechende Gegenliebe von Nachbarn und Passanten. Bei diesen drei Risiken drohen Hundebesitzern unter Umständen rechtliche Konsequenzen:

1. Rechtsrisiko Ruhestörung: Unzumutbares Hundegebell ist eine Ordnungswidrigkeit

Über das Bellen verständigen sich Hunde mit Artgenossen oder zeigen Herrchen und Frauchen an, wenn eine Gefahr zu drohen scheint. Für manchen Nachbarn aber ist Bellen eine Lärmbelästigung - insbesondere, wenn der Vierbeiner nahezu ununterbrochen, laut und scheinbar grundlos kläfft. „Hundegebell kann rechtlich als Ruhestörung gewertet und mit einem Bußgeld geahndet werden“, erklärt Roland-Partneranwalt Henning Meyersrenken von der Kölner Kanzlei Meyersrenken und Rheingantz. Betroffene Nachbarn sollten in solchen Fällen ein

Lärmprotokoll über mehrere Tage erstellen und sich damit entweder an den Vermieter oder das zuständige Ordnungsamt wenden. Laut unterschiedlicher Urteile stellt tägliches, durchgehendes Bellen von etwa 45 bis 75 Minuten eine unzumutbare Ruhestörung dar, während ein unregelmäßiges, kurzes Bellen außerhalb des Einflussbereichs des Besitzers liegt und für Nachbarn zumutbar ist. „Während der Ruhezeiten, etwa ab 23 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen, kann man den Nachbarn kein Hundegebell zumuten - auch wenn das dem Tier wohl schwer begreiflich zu machen ist“, bringt Henning Meyersrenken den etwas diffizilen Konflikt auf den Punkt.

2. Rechtsrisiko Hundebiss: Es drohen strafrechtliche Konsequenzen

Hunde handeln instinktiv. Für ihr Verhalten kann also nur der Halter verantwortlich gemacht werden. Er ist verpflichtet, seinen Vier-

beiner zu beaufsichtigen und dafür zu sorgen, dass er keinen Schaden anrichtet. „Wird dennoch eine Person durch den Hund verletzt, also zum Beispiel gebissen, umgerissen oder gestoßen, haftet der Besitzer - nicht nur zivilrechtlich, sondern unter Umständen auch strafrechtlich“, so Rechtsanwalt Meyersrenken. „Insbesondere bei Hundebissen kommt es häufig zum Vorwurf der fahrlässigen Körperverletzung. Dies kann neben empfindlichen Geldstrafen sogar mit einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren geahndet werden - je nach Schwere der Tat oder der Uneinsichtigkeit des Hundehalters.“

3. Rechtsrisiko Unfallursache: Halter haftet für den Schaden in voller Höhe

Horrorvorstellung für jeden Hundebesitzer: Der Hund büxt aus, läuft auf eine Straße und verursacht einen Unfall. „Der Hundehalter muss für den Schaden in voller Höhe aufkommen“, erklärt

Henning Meyersrenken. Je nach Umstand kann allerdings auch der Autofahrer in Mithaftung gezogen werden, sollte er nicht nachweisen können, dass der Unfall unvermeidlich war. (djd)



Der Hund kann der beste Freund des Menschen sein - ihn aber auch einigen rechtlichen Risiken aussetzen. Foto: djd/Roland-Rechtsschutzversicherung/Kzenon - stock.adobe.com



Verlegeunterlagen geben Fußböden eine stabile Basis

Nicht nur aufs Äußere achten

Welcher Bodenbelag sieht schön aus und passt zu welchem Raum? Mit der Beantwortung dieser Frage verbringen Renovierer meist viel Zeit. Für einen dauerhaften Geh- und Wohnkomfort muss jedoch das komplette Bodensystem funktionieren. Ein entscheidender Faktor dabei ist die so genannte Verlegeunterlage - eine zusätzliche elastische Schicht zwischen Estrich und Belag. Sie kann bei Tritten und Stößen wie ein Stoßdämpfer wirken, was die Haltbarkeit und Lebensdauer des Fußbodens erhöht. Verlegeunterlagen reduzieren außerdem den Trittschall und wirken sich positiv auf

den Gehkomfort aus. Um eine gute Raumluft zu gewährleisten, sollten sämtliche beim Fußbodenaufbau verwendeten Baumaterialien - ob Estrich, Unterlagsbahn oder Klebstoff - absolut wohngesund sein. Man erkennt diese Produkte am Ecode-EC1-Siegel. Von robusten Fliesen über edles Parkett bis hin zu trendigen Vinylböden: Auf der Suche nach dem passenden Bodenbelag haben Bauherren und Renovierer oft die Qual der Wahl. Auch die Auswahl der Farben und Texturen ist riesig. Entsprechend viel Zeit fließt in die Suche nach dem „schönsten“ Bodenbelag. Doch Optik ist

nicht alles. Fußböden müssen auch ihren Zweck erfüllen, ständige Tritte und spitze Absätze aushalten sowie Möbel, die verschoben werden. Hinzu kommen tobende Kinder, Haustierrallen und vieles mehr. Um das alles zu ertragen, benötigt die Oberfläche ein solides Fundament. Hier kommt die Verlegeunterlage ins Spiel. Sie liegt zwischen Estrich und Bodenbelag, dämpft die Belastungen ab und schützt so den schicken Boden vor Beschädigungen.

Auch kleinere Unebenheiten, die man in jedem Estrich findet, lassen sich mit der richtigen Verlegeunterlage ausgleichen. So wird das Szenario von schräg stehenden oder kippelnden Möbeln vermieden. Unter einen millimeterdünnen Vinylbelag gehört grundsätzlich eine druckfeste Unterlage. Diese erhöht die Belastbarkeit des Bodens gegenüber Stuhlrollen bzw. schweren Einrichtungsgegenständen. Gleichzeitig verhindert die Unterlage, dass sich der Untergrund im elastischen Belag abzeichnet. Unter sehr harten Böden, wie etwa Parkett, soll-



Foto: ©BestForYou/stock.adobe.com/GEV

ten sich indes weiche, geschäumte Materialien befinden. Diese reduzieren den Trittschall sowohl im Wohnraum als auch im darunter liegenden Zimmer. Verlegeunterlagen ermöglichen darüber hinaus eine gewisse Wärmedämmung. Deshalb eignen sie sich gerade unter fußkalten Böden wie Fliesen oder im nicht unterkellerten Erdgeschoss. Abhängig vom Anwendungsfall kommen unterschiedliche Materialien als Verlegeunterlage in Frage. Dies können beispielsweise Holz, Pappe, Kork, Kautschuk oder verschiedene geschäumte sowie ungeschäumte Kunststoffe sein. **Fazit:** Verlegeunterlagen wirken sich positiv auf Haltbarkeit und Langlebigkeit eines jeden Bodensystems aus. Darüber hinaus steigern sie den Wohn- und Gehkomfort.

Das ist aber noch nicht alles: Immer wichtiger wird für Bauherren und Renovierer die Wohngeundheit. Emissionsarm müssen daher alle Komponenten des Fußbodensystems sein - vom Estrich über die Verlegeunterlage und den Klebstoff bis zum Oberbelag einschließlich der Fugendichtstoffe. Profis verwenden daher ausschließlich Produkte mit dem Ecode-EC1-Siegel. Diese erfüllen die weltweit strengsten Emissionsgrenzwerte. Nachhaltige, umweltverträgliche und wohngesunde Baumaterialien schonen gleichzeitig die Ressourcen unseres Planeten. Und schließlich sind hochwertige, gesunde Bauprodukte auch ein wichtiger Faktor für den Wiederverkaufswert einer Immobilie. (GEV)

Wir sorgen für angenehmes Raumklima !!!!

Klimaanlagen

Förderung von energieeffizienten Klimaanlagen und Wärmepumpen durch BAFA oder KfW.

Wärmepumpen

Wir beraten Sie gerne, über

- zugluftfreie Raumkühlung
- viren-, bakterien- und pollenfreie Luft
- App- und Sprachsteuerung
- Förderung von Klimaanlagen und Wärmepumpen

Niederrhein Kälte / Niederrhein Wärme
 Alpener Str. 34 • 47665 Sonsbeck • Telefon: 0 28 38 / 989 66 11
info@niederrhein-kaelte.de • info@niederrhein-waerme.com

Vom Bad-Traum zum Traum-Bad.

Komplettbäder
 Teilsanierung / barrierefreie Badumbauten
 Rohr & Kanalreinigung
 Kanal TV

Besuchen Sie uns gerne in der Badausstellung

N. Frantz
 Badausstellung
 Markgrafenstr. 4 | 47475 Kamp-Lintfort
 Tel. 02842 - 93 29 211 | info@frantz-badsanierung.de

Traum-Bad

Was tun, wenn ein neuer Schrank her soll?

Hierauf sollten Endverbraucher beim Möbelkauf achten

Möbelqualität besitzt verschiedene Merkmale. Bei Schränken können einheitliche Fugen und Abstände zwischen Korpus und Schubladen Anzeichen für Qualität sein. Ebenso wie Regalböden, die sich trotz einer Beanspruchung durch Bücher, Kleidung oder andere Alltagsgegenstände nicht durchbiegen. Laut der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM) besitzen diese Indizien für vermeintlich stabile und sichere Schränke und Regale nur bedingt Aussagekraft vor dem Möbelkauf.

„Die sicherste Methode, einen qualitativ hochwertigen Schrank zu erkennen, ist die Suche nach dem ‚Goldenen M‘. Wenn ein Schrank, ein Regal oder ein anderes Möbelstück einen Aufkleber oder Anhänger mit dem RAL Gütezeichen aufweist, ist es nachweislich für ein langes und sicheres Möbelleben gewappnet“, sagt DGM-Geschäftsführer Jochen Winning. Bei verschiedenen Prüfverfahren werden Möbelanwärter auf das „Goldene M“ einem Stresstest ausgesetzt, der ihnen alles abverlangt - von Kontrollen der Standfestigkeit und Statik, über Belastungschecks, welche die jahrelange Beanspruchung simulieren, bis hin zu chemischen Tests und Schadstoffprüfungen. „Sind alle Prüfergebnisse einwandfrei - und auch nur dann - folgt die Auszeichnung von Schränken, Regalen & Co. mit dem RAL Gütezeichen“, so Winning.

Weil Schränke und Regale in allen Bereichen der Wohnung anzutreffen sind, gelten für sie weitere Qualitätsanforderungen je nach Anwendungsbereich. Während etwa Schränke für das Bad starke Schwankungen von Temperatur und Luftfeuchtigkeit problemlos aushalten müssen, kann bei Schränken für das Kinderzimmer eine zusätzliche Wandbefestigung empfehlenswert sein, damit sie beim Erklimmen durch den Nachwuchs nicht umkippen. Abgerundete Möbeleckern sind ebenfalls vor allem im Kinderzimmer von Bedeutung. „Der Endverbraucher sollte beim Möbelkauf darauf achten, dass der ausgewählte Schrank auch wirklich für seinen angedachten Einsatzort geeignet ist, beziehungsweise dort zum Einsatz kommt, wo der Hersteller ihn vorgesehen hat“, merkt Winning an.



Mit Stauraum allein ist es bei Schränken nicht getan, denn sie sollen dauerhaft schön und sicher sein. Foto: DGM/GWINNER

Ansonsten könne sich nicht nur die Lebensdauer eines Schrankes verkürzen, sondern auch eine erhöhte Verletzungsgefahr beispielsweise im Kinderzimmer entstehen. Des Weiteren tragen eine angemessene Reinigung und Pflege zur dauerhaft zufriedenstellenden Erscheinung und Nutzung von Möbeln bei. Bei der Auswahl und Gestaltung qualitätsgeprüfter Schränke und Regale gibt es heute (fast) nichts, das es nicht gibt. Neben bewährten Möbeln für alle Wohnbereiche aus Massivholz, Holzwerkstoffen oder anderen Materialien sowie mit furnierter oder folierter Oberfläche sind auch Materialkombinationen und innovative Lösungen beispielsweise mit Anti-Fingerprint-Beschichtung möglich. Reichlich oder ganz gezielt Stauraum bieten Fächer und Sortiersysteme hinter Türen oder in Schubkästen. Klassiker wie das Schrankbett zum Ausklappen oder ein praktischer Heimarbeitsplatz im Schrank sind weitere pfiffige sowie platzsparende Einrichtungsideen. „Und wer eine maßgefertigte Stauraumlösung beispielsweise für eine Dachschräge oder für unter der Treppe benötigt, findet ebenfalls qualitätsgeprüfte Anbieter mit dem ‚Goldenen M‘, die jeden individuellen Wunsch in die Tat umsetzen“, sagt der DGM-Geschäftsführer. DGM/FT

**HEIZUNGSBAU ▶ GAS ▶ WASSER
▶ SANITÄR ▶ KLIMATECHNIK
Ladocsi & Team**

BERATUNG ▶ PLANUNG ▶ MONTAGE
47506 Neukirchen-Vluyn • Inneboltstraße 103 • Gewerbepark Vluyn Süd
Telefon 0 28 45 - 2 89 26 + 2 89 06 • www.ladocsi.de

**Und schon wieder eine Wärmepumpe
von der Firma Hein!**



**Wartungsarbeiten
und
Inbetriebnahme
sowie
Störungsbeseitigung
von Wärmepumpen.**

WH
Werner Hein

VIESMANN
WATERKOTTE
High End Wärmepumpen

Buderus

Markgrafenstraße 4 und Hardenbergstraße 1 · 47475 Kamp-Lintfort
Tel. 0 28 42 / 9 73 00 55 - Fax 0 28 42 / 9 21 86 24
E-Mail: info@werner-hein.de - www.werner-hein.de



Energieeffizienz RAUTENBERG MEDIA Unser Weg zur Klimaneutralität.

Das Thema Nachhaltigkeit durchzieht alle Bereiche des Lebens und hat eine riesige Bedeutung für uns und alle folgenden Generationen. Wir von RAUTENBERG MEDIA gehen die Herausforderung ebenfalls an und wirken mit nachhaltigen Lösungen dem Klimawandel entgegen. Auf unserem Weg zur Klimaneutralität haben wir in 2022 verschiedene Maßnahmen umgesetzt.



NEUE ENERGIEEFFIZIENTE KOMPRESSOREN

Durch energieeffizientere Druckluftkompressoren für unseren Maschinenpark, können wir seit diesem Jahr 31.400 Kilowattstunden Strom einsparen.



LED-UMRÜSTUNG

Auch in unseren Büroräumen haben wir in 2022 umgerüstet. Unsere Leuchtmittel sind nun fast vollständig auf LED umgestellt. Allein hier sparen wir Strom von umgerechnet fast 6 Zwei-Personen-Haushalten im Jahr ein.

STARK MIT GRÜNER ENERGIE



NEUE KLIMAFREUNDLICHERE DRUCKPLATTEN

Durch die Verwendung von Druckplatten, die noch recht neu auf dem Markt sind, können wir 65% unseres Wasserverbrauchs einsparen.



INSTALLATION EINER SOLARANLAGE

Unsere in 2022 neu installierte Solaranlage mit einer Fläche von 1.800 Quadratmetern, wird rund 40% unseres gesamten Stromverbrauchs abdecken.



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

- **ZEITUNG**
Lokaler geht's nicht.
- **DRUCK**
Satz, Druck, Image.
- **WEB**
24/7 online.
- **FILM**
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATER

Rainer Beckmann

MOBIL 0178 7298894

E-MAIL r.beckmann@rautenberg.media

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 04. November 2022
 Annahmeschluss ist am:
31.10.2022 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
 nachhaltig & zertifiziert:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT RHEURDT

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
 RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
 willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
 Bianca Breuer und Christoph de Vries
 Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
 Gemeindeverwaltung Rheurdt
 Bürgermeister Dirk Ketelaers
 Rathausstraße 35 · 47509 Rheurdt
 · Politik
 SPD Barbara Wolter
 CDU Robert Peerenboom
 FDP Claudia Stränger
 Bündnis 90 / Die Grünen Frank Hoffmann
 WIR Alf Bockheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Rheurdt, Zustellung ohne
 Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media
 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde
 Rheurdt. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht
 gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie
 Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln
 nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien
 Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
 tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
 Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
 sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
 derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
 oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
 Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
 rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
 nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
 an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
 terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
 re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
 elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER
 Rainer Beckmann
 Fon 0178 7 29 88 94
 r.beckmann@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
 service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
 facebook.de/rautenbergbergmedia
 twitter.de/rautenbergbergmedia
 instagram.de/rautenbergberg_media
 vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-rheurdt.de/e-paper
 unserort.de/rheurdt

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
 berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
 zeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmateri-
 al erscheinen auch unter unserort.de, der Soci-
 al-Media-Plattform von Rautenberg Media.

RAUTENBERG MEDIA

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote
Stellenmarkt

WIR SUCHEN FÜR DIESE ZEITUNG ZUSTELLER
 für einen festen Zustellbezirk. Bei In-
 teresse einfach anrufen oder
 WhatsApp schreiben an 02241/260-
 380. REGIO PRESSEVERTRIEB GMBH

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
 "Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Elternabend im AWO Familienzentrum „Zwergenland“

Zum Wechsel von der Kita in die Schule

„Hurra, unser Kind wird bald ein
 Schulkind! Beginnt nun der Ernst
 des Lebens?“ ist der Elternabend
 überschrieben, den das AWO Fa-
 milienzentrum „Zwergenland“ in
 Kooperation mit der Praxis Impul-
 sio am Mittwoch, 23. November,
 19.30 bis 21 Uhr, allen interes-
 sierten Eltern in digitaler Form
 anbietet.

Der erste Schultag ist zweifelsfrei
 ein wichtiger Tag im Leben des
 Kindes, stellt aber
 möglicherweise auch eine bedeu-
 tende Veränderung für den Alltag
 der Eltern dar.

Bei dem Elternabend soll gemein-
 sam ein Blick in die Zukunft ge-
 worfen werden:

Welche Voraussetzungen sind
 wichtig, damit der Wechsel von
 der Kita zur Schule gelingt? Wie
 gehe ich mit möglichen Ängsten
 meines Kindes um?

Wie kann ich mein Kind vorberei-
 ten und während der Schulzeit un-
 terstützen? Welche Veränderun-
 gen kommen auf uns als Familie
 zu?

Neben Infos zum Schulstart gibt
 die Referentin, integrative Ler-
 ntherapeutin und Elternberaterin
 Julia Jablonski auch Spielideen
 und Praxistipps an die Hand.
 Anmeldung bis 18. November per
 Mail: [familienzentrum-
 zwergenland@awo-kreiskleve.de](mailto:familienzentrum-zwergenland@awo-kreiskleve.de).
 Bitte bei der Anmeldung Telefon-
 nummer angeben.

Online Lesen: mitteilungsblatt-rheurdt.de/e-paper | Social-Media: unserort.de/rheurdt

Mitteilungsblatt RHEURDT
 ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE RHEURDT
 Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSEPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
 anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
 für das CMS-System von Rautenberg Media,
 um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
<https://redaktion.rautenbergberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch
 auf www.unserort.de und sind so direkt
 online. Ihr Artikel geht damit „lokal“
 und kann überall gelesen, „geliked“
 werden. Auch können Sie auf
www.unserort.de eine „Gruppe“ für
 Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die
 Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“
 können und so immer die aktuellsten
 Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO PRESSE VERTRIEB** GmbH
 Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen
 Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA



Aufstiegs-BAföG fördert Fortbildungen in jedem Alter

Lebenslanges Lernen für mehr Karriereperspektiven

Nach zwanzig Jahren im Job berufliche Veränderungen wagen oder sich mit dem Einfluss von Zukunftsthemen wie Digitalisierung im eigenen Berufsfeld auseinandersetzen? Eine Fortbildung schafft neue Karriereperspektiven

in jedem Alter. Wer mitten im Leben steht und von einer neuen beruflichen Chance träumt, sollte nicht zögern: Mit dem Aufstiegs-BAföG bieten Bund und Länder finanzielle Unterstützung für die Vorbereitung auf mehr als 700

Fortbildungsabschlüsse - und das ohne Altersgrenze.

Lebenslanges Lernen nützt der Karriere

Dank gestiegener Lebenserwartung und damit einhergehender längerer Erwerbstätigkeit bestehen auch nach vielen Jahren im Beruf noch zahlreiche Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln und die Karriereleiter hinaufzuklettern. Eine berufliche Fortbildung lohnt sich somit für Personen ab Mitte 40 genauso wie für Zwanzigjährige. Daher nimmt die Anzahl derer, die sich in ihrer „zweiten Lebenshälfte“ für ihren weiteren beruflichen Aufstieg fortbilden und dabei von Aufstiegs-BAföG fördern lassen, kontinuierlich zu - allein in den letzten fünf Jahren um 10 Prozent. Frauen ergriffen dabei eher die Aufstiegschance als Männer: Von allen Fortbildungsteilnehmenden zwischen 45 und 65 Jahren im letzten Jahr waren 52 Prozent Frauen und 48 Prozent Männer.

Mehr als eine Fortbildung fördern lassen

Seit August 2020 besteht ein Förderanspruch auf alle drei im Berufsbildungsgesetz und in der Handwerksordnung verankerten Fortbildungsstufen sowie gleichwertige Abschlüsse. Wenn jemand vor zwanzig Jahren eine Förderung (damals noch „Meister-BAföG“) für die Fortbildung beispielsweise zum bzw. zur Geprüften Fachkraft bezog, kann diese Person heute noch Aufstiegs-

BAföG für die Fortbildung zum Bachelor Professional beantragen. Wer den beruflichen Aufstieg mit der ersten Fortbildungsstufe beginnt, kann demnach bis zu drei Fortbildungen mit dem Aufstiegs-BAföG fördern lassen. Lehrgangs- und Prüfungsgebühren werden dabei unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt.

Unterstützung beim Antrag für Aufstiegs-BAföG

Auf www.aufstiegs-bafög.de sind weitere Informationen zum Aufstiegs-BAföG und alle digital ausfüllbaren Formulare für die Beantragung der Förderung zu finden. Persönliche Hilfe bei der Antragstellung wird im für den jeweiligen Wohnort zuständigen Förderamt geboten. Telefonische Beratung erfolgt unter: 0800/622 36 34. (akz-o)



Foto: lightpoet/stock.adobe.com/akz-o



Foto: Kzenon/stock.adobe.com/akz-o



Wir sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf, Bohmte und Berlin. Lernen Sie uns kennen:

- 360° Media-Partner
- **ZEITUNG:** Zweitgrößter Wochenzeitungsverlag in Deutschland
- **DRUCK:** Hochwertige Druckprodukte von der Visitenkarte bis zum Buch
- **WEB:** Umfassende Web-Präsenzen und Web-Shops
- **FILM:** Erklären, präsentieren, werben mit Filmen
- Seit über 60 Jahren am Markt

Medienberater (m/w/d)

für das „Mitteilungsblatt Rheurdt“ gesucht.

Das bieten wir

- eine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeit Arbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeiteinteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Homeoffice-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Das sind Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Das bringen Sie mit

- Sie sind vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- Sprechen/schreiben gut/sehr gutes Deutsch
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Mailen Sie Ihre ausführliche Bewerbung inkl. Lebenslauf (.pdf) – unter dem Stichwort: „Medienberater (m/w/d) – Mitteilungsblatt Rheurdt“ an: karriere@rautenberg.media oder bewerben Sie sich **online**.



KARRIERE



Foto: SeventyFour/
istockphoto.com/spp-o

Gutes für Klima und Umwelt zu tun. Und dank der vielen Standorte der Betriebe finden Schulabsolventen sogar ganz in der Nähe ihres Heimatortes einen Ausbildungsplatz in der Wellpappenindustrie.“ Mehr Infos auf www.wellpappenindustrie.de oder auf Instagram unter [@die_wellpappenindustrie](https://www.instagram.com/die_wellpappenindustrie). (spp-o)

Büroorganisator (m/w/d)
ca. 2 Std. / Woche in Rheurdt gesucht.
Bewerbung an:
andrew.porteous@am-training.de

In eine grüne Zukunft starten

Emily und Leon haben ihren Schulabschluss bald in der Tasche. Noch wissen sie nicht genau, wo sie beruflich starten werden, aber eins ist beiden jetzt schon klar: „Wenn wir eine Ausbildung machen, dann in einer Branche mit guten Zukunftsperspektiven, die nachhaltig ist und umweltfreundliche Produkte herstellt. Denn wir wollen auch etwas für unseren Planeten tun.“

Als eine ausgesprochen zukunfts-sichere Branche gilt die Wellpappenindustrie, denn verpackt wird immer. Ob Technikfan, kreativer Kopf oder Organisationstalent - Schulabsolventen können hier unter 20 verschiedenen Lehrberufen wählen, alle verbunden mit guten Karriereaussichten und interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten. Außerdem sind vor allem nachhaltige Verpackungen immer mehr gefragt. Wellpappe ist hier im Vorteil, denn das Material besteht aus nachwachsenden Rohstoffen und ist zu 100 Prozent recycelbar.

„Wer sich für eine Ausbildung in der Wellpappenindustrie entscheidet, startet seine Karriere in einer modernen, zukunftsorientierten Branche“, so Dr. Oliver Wolfrum, Geschäftsführer des Verbands der Wellpappen-Industrie (VDW). „Nach der Lehre gibt es zahlreiche Chancen für Weiterbildung und Zusatzqualifikationen. Wir bieten interessante Perspektiven und die Gewissheit, etwas



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für das MITTEILUNGSBLATT RHEURDT in

- Zentrum
- Neufeld
- Schaephuysen

Gerne per
WhatsApp



+49 2241260380

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!

AUSTRÄGER/*/INNEN für das MITTEILUNGSBLATT RHEURDT in

- Zentrum
- Schaephuysen
- Neufeld

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Herr Falk
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail



REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



NEU PREHAB - Kurse* ab November



Neue Kurse ab NOVEMBER

FÜR die Generation 50
und 50+:

**in der kalten Jahreszeit
- besser und stabiler
auf den Füßen**

FÜR die Kids von
9 -13 Jahren:

Spaß am Bewegen

FÜR Vereine:

**Alternatives
Wintertraining**



Du trainierst - die Kasse zahlt *

ZIEL: FÖRDERN von KOORDINATION -
AGILITÄT - KONZENTRATION -
FREUDE am Bewegen

WANN: Montag ab 16.00 Uhr
Mittwoch ab 16.00 Uhr
Donnerstag ab 15.30 Uhr
Freitag ab 14.30 Uhr

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail notwendig!

Telefon: 02845/ 9483614

E-Mail: rezeption@elithera-rheurdt.de

Diese Kurse sind Präventionskurse* nach §20 und werden
von vielen Krankenkassen bezuschusst.

